

Ressort: Gesundheit

Immer mehr Ärzte arbeiten als "Mini-Jobber"

Berlin, 08.04.2013, 03:05 Uhr

GDN - Auch im Gesundheitswesen nimmt die Zahl der Minijobs nach einem Bericht der Saarbrücker Zeitung (Montag-Ausgabe) deutlich zu. So arbeiteten Mitte 2011 sogar 6.100 Ärzte auf der Basis einer geringfügig entlohnnten Beschäftigung.

Das waren mehr als vier Mal so viele wie im Jahr 2000. Die Zahl der geringfügig entlohnnten Krankenschwestern und Hebammen nahm im gleichen Zeitraum ebenfalls stark von 19.600 auf 54.600 zu. Auch die Zahl der mini-jobbenden Sprechstundenhilfen verdoppelte sich seit der Jahrtausendwende auf aktuell fast 113.000. Für seine Angaben beruft sich das Blatt auf eine aktuelle Datenübersicht der Bundesagentur für Arbeit. Die Ursachen für diese Entwicklung sind unklar. Eine BA-Sprecherin verwies darauf, dass es sich zum Teil um eine Aufspaltung sozialversicherungspflichtiger Vollzeittätigkeiten handeln könne. Denkbar seien aber auch zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten im Zuge der allgemeinen Flexibilisierung auf dem Arbeitsmarkt. Dies könne beispielsweise in Arztpraxen der Fall sein, wo eine Mini-Jobberin in Stoßzeiten neben der regulären Sprechstundenhilfe Dienst tue. Bei den Ärzten sei zu beachten, dass es sich hier zumeist um einen Nebenjob handele. "Ein Arzt im Krankenhaus könnte also noch zusätzlich in der Unfallaufnahme arbeiten", erklärte die Sprecherin.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-11435/immer-mehr-aerzte-arbeiten-als-mini-jobber.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com